

Vollständiges Medaillenset beim Berliner Schulbasketball

Gleich im ersten Spiel traf unser Team auf den haushohen Favoriten, das Team des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums, identisch mit der ALBA Vereinsmannschaft. Das bedeutete, dass wir uns keine Anlauf- bzw. Warm-Up-Phase leisten durften, sondern von Anfang an mit 100% Konzentration auftreten mussten, anders als dies noch in den Runden zuvor der Fall gewesen war. Aber das Team hatte gelernt, dazu waren ja die vorherigen Spiele da gewesen. Und unser Team war bereit, alles zu geben. Jeder war von Beginn an mit der richtigen Einstellung dabei und so stand es schon nach 3 Minuten 10:2 für uns. Das gab Sicherheit und so blieben die Schliemann Jungs während des gesamten Spiels ohne eine echte Chance und am Ende stand ein 47:23 Sieg zu Buche. Eine großartige Leistung! Aber noch war nichts gewonnen. Als nächstes wartete die Gustav-Heinemann-Schule auf uns, die uns in der Zwischenrunde eine (heilsame!) Niederlage beigebracht hatte. Doch gestern gab es für die Heinemanns gegen uns nichts zu holen. Zwischenzeitlich führten unsere Jungs mit 20 Punkten, am Ende hieß es 43:35, ein Ergebnis, das den eigentlichen Spielverlauf nicht wirklich widerspiegeln, aber am Ende zählte nur der Sieg.

Sollte uns nun auch gegen die Friedensburg Schule noch ein Sieg gelingen, so war klar, dass wir AllStar und Pokal Sieger und damit auch Berliner Meister wären. Und unser Team ließ nicht nach und so blieb auch die Friedensburg Oberschule ohne eine echte Siegchance. Am Ende hieß es 35:18 für uns der Jubel war groß und stolz konnten die Jungs ihre Urkunden und den Pokal in Empfang nehmen. Schneller Kopf, schnelle Beine, großes Herz, mittlerweile großes basketballerisches Können und 100% Konzentration selten zuvor hatte der Coach mehr Grund zufrieden zu sein als gestern Nachmittag. Da stand ein Team, das eben als Team völlig verdient und überlegen *Berliner Meister* geworden ist!

Vor der Zukunft braucht uns nicht bange zu sein. Schon am Vormittag hatten unsere Teams WK III-2 und WK III-3 in der Junior-1 und Junior-2 Endrunde gestanden. Gleich im ersten Spiel hatte es für Team WK III-3 eine unglückliche, aber ehrlicherweise nicht unverdiente 22:23 Niederlage gegeben. Schade und unnötig, aber zu groß war die Nervosität (mangelnde Spielerfahrung?) zu Beginn gewesen, in der es einfach noch zu viele (einfache) Fehler gab. Die Basics sind vielen einfach noch nicht in Fleisch und Blut (und Kopf) übergegangen. Aber aus Fehlern lernt man und das war ja auch der eigentliche Sinn der Sache gewesen und unsere Rookies steigerten sich auch gestern wieder von Spiel zu Spiel, auch wenn es gestern noch nicht zu einem Sieg reichte, aber die knappen Niederlagen waren aller Ehren wert (19:23 und 23:29) und hätten die drei Spiele länger gedauert, so hätten unsere Jungs diese gewonnen, aber mit den gestern neu gewonnenen Erfahrungen holen sie das nun eben einfach im nächsten Jahr nach.

Auch unser WK III-2 Team war mit einer Niederlage gestartet und das mit 11:33 sehr deutlich, was aber nicht nur an der schlechten Leistung durch mangelhafte Konzentration zu Beginn lag, sondern vor allem am Gegner (Goethe OS), der einfach sehr gut spielte. Doch was in dem Team steckt, zeigten die Jungs dann in den beiden nächsten Spielen, in denen sie unseren Gegnern von der Schulfarm Insel Scharfenberg und der Ernst Reuter Schule nicht den Hauch einer Chance ließen. Gerade im letzten Spiel spielten die Jungs eine tolle Terror-Defense, die den Gegner doch schwer beeindruckte. Das war super und dass die Siege mit 38:12 und 57:7 mehr als deutlich ausfielen, kam nicht von ungefähr und so bleibt eben nur das zu Beginn gesagte: Vor der Zukunft braucht uns nicht bange zu sein!

Und es gab ja außerdem noch eine Berliner Vizemeisterschaft (WK IV) und einen dritten Platz in der Berliner Meisterschaft (WK II), sodass wir mit Stolz sagen können, dass wir mittlerweile zur **besten Schule im Basketball in Berlin** geworden sind!

Roth